

Der Auferstandene am See Tiberias

Bibeltext: Joh 21,1-14 (Kinderbibel)

Bald darauf verließen die Jünger Jerusalem und kehrten zurück an den See Genezareth. Aber was nun? Was sollten die Jünger dort tun? „Ich will wieder fischen gehen“, schlug Petrus vor. „Dann gehen wir mit dir“, sagten die anderen und fuhren mit Petrus hinaus auf den See.

Schon brach die Nacht herein, die beste Zeit zum Fischen. Da warfen sie ihr Netz ins Wasser und warteten ab. Aber nichts geschah. Kein Fisch schwamm ins Netz, nicht ein einziger. Die Jünger warteten Stunde um Stunde, bis der Morgen anbrach. Da zogen sie ihr leeres Netz wieder ins Boot und fuhren zurück.

Als sie nicht mehr weit vom Land entfernt waren, sahen sie am Ufer einen Mann. Es schien, als wartete er auf sie. „Ihr Freunde!“ rief der Mann ihnen zu. „Habt ihr nichts zu essen?“ „Nein, nichts, gar nichts!“ sagten sie traurig und zeigten auf ihr leeres Netz. „Versucht es noch einmal!“ riet ihnen der Fremde. „Aber werft diesmal das Netz auf der rechten Seite aus! Dann wird es euch gelingen.“

Die Jünger sahen den Fremden verwundert an. Wusste er nicht, dass am Morgen keine Fische ins Netz gingen? Zögernd nahmen sie das Netz und warfen es aus, wie der Fremde gesagt hatte. Doch plötzlich – was war das? Das Netz füllte sich. Es zuckte, es zappelte. Es wimmelte nur so von Fischen. Die Jünger zogen und zerrten. Aber das Netz war zu schwer. Sie konnten es nicht in ihr Boot ziehen.

Da begriffen sie auf einmal, wer dort am Ufer stand. „Es ist der Herr!“ sagte Johannes leise zu Petrus. Ja, jetzt sah es auch Petrus: Es war wirklich Jesus, ihr Herr! Schnell raffte er seinen Mantel und sprang ins Wasser, um als erster bei Jesus zu sein. Die anderen Jünger folgten im Boot. Am Ufer wartete Jesus schon auf sie. Er hatte ein Feuer angezündet und Brot und Fisch darauf geröstet. „Nun bringt die Fische her, die ihr gefangen habt!“ sagte Jesus zu ihnen. Da zog Petrus das Netz ans Land und zählte die Fische. 153 Fische waren im Netz. Und dennoch war das Netz nicht gerissen!

„Kommt!“ bat Jesus. „Setzt euch zum Mahl! Es ist alles bereit.“ Da setzten die Jünger sich zu ihm ans Feuer. Und Jesus nahm das Brot und den Fisch und teilte aus an sie alle. Still saßen sie da und aßen und schauten auf Jesus, wie er das Brot brach. Niemand fragte: Wer bist du? Sie sahen es alle.